

Antrag

des Abgeordneten Tim Dieter und der Fraktion der Nationalen Allianz

Dass sich Arbeit wieder lohnt!

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die arbeitende Bevölkerung unseres Landes musste sich in den vergangenen Jahren starker Belastungen unterziehen. Ständige Preiserhöhungen in allen Bereichen alltäglichen Lebens, stellen für die allermeisten Erwerbstätigen eine starke Belastung dar. Besonders schwer, haben es hier vor allem diejenigen, die im Niedriglohnsektor arbeiten.

Arbeit muss sich wieder lohnen und das aus verschiedenen Gesichtspunkten:

- Mehr Unternehmen müssen über Tarifverträge an Löhne gebunden werden. Nur durch flächendeckende Tariftreue, kann man die Löhne nachhaltig steigen lassen.
- Die wachsende Schere zwischen Arm und Reich ist auch ein gesellschaftspolitisches Problem. Denn, wer im untersten Lohnsegment arbeitet, der fühlt sich oft abgehängt. Die eklatanten Lohnunterschiede dürfen keine gesellschaftliche Spaltung vorantreiben
- Die EU-Mindestlohnrichtlinie schreibt vor, dass die Höhe des Bruttomindestlohns mindestens des Bruttomedianlohns betragen muss¹. Im Oktober 2022 hätte der Mindestlohn demnach schon auf 12,77 € steigen müssen. Das Institut geht ferner davon aus, dass der Mindestlohn perspektivisch auf 16 € steigen muss.
- Menschen, die unter 16 € pro Stunde verdienen, müssen vom Staat kräftig unterstützt werden, um ihren Lebensunterhalt angemessen zu

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

- Der Bruttomindestlohn soll gesetzlich auf 16 € pro Arbeitsstunde angehoben werden.
- Unternehmen, die Aufträge des Bundes erhalten, müssen künftig einen Tarifvertrag abgeschlossen haben

Berlin, den 14. April 2024

Tim Dieter und Fraktion